

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,



ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, und die Weihnachtszeit bietet Gelegenheit, innezuhalten, zurückzublicken und Dank auszusprechen. Mein herzlicher Dank gilt allen, die durch ihr Engagement und ihre Unterstützung dazu beigetragen haben, unsere Stadt lebens- und liebenswert zu gestalten. Gemeinsam haben wir viel erreicht, und ich freue mich darauf, diesen Weg mit Ihnen im neuen Jahr fortzusetzen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr! Möge 2025 allen Glück, Erfolg und viele schöne Momente bringen. Zu unserem Neujahrsempfang lade ich Sie herzlich ein: Am Montag, 6. Januar, Dreikönigstag, um 17 Uhr in der Stadthalle. Lassen Sie uns gemeinsam das neue Jahr begrüßen.

Ich freue mich
auf Ihr Kommen!

Ihre Anette Schmidt,
Bürgermeisterin



Einladung

Ich lade Sie herzlich zum Neujahrsempfang der Kreisstadt
Tauberbischofsheim ein:

Montag, 6. Januar 2025, um 17 Uhr in der Stadthalle.

Nach meiner Neujahrsansprache und den Grußworten stoßen wir
gemeinsam auf das neue Jahr an. Ich freue mich darauf, mit Ihnen
ins Gespräch zu kommen und auf einen inspirierenden Austausch.

Ihre

Anette Schmidt

Bürgermeisterin



Aufruf zur Meldung der Leistungen 2024 für die Sportlerehrung

Die Stadt Tauberbischofsheim ehrt zum dritten Mal erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler.

Sportler, Trainer und Lehrkräfte sind aufgerufen, ihre herausragenden Leistungen aus 2024 für die Sportlerehrung 2025 zu melden. Auch Privatpersonen, die qualifizierte Leistungen von Mitbürger*innen kennen, können Vorschläge einreichen. Das Formular steht

auf der städtischen Website www.tauberbischofsheim.de zur Verfügung und ermöglicht eine unkomplizierte Anmeldung.

Bitte dokumentieren Sie bis zum 31. Januar 2025 Ihre ehrungswürdigen sportlichen Leistungen. Alle Vorschläge werden sorgfältig geprüft. Diejenigen deren Leistungen der Ehrungsrichtlinie der Stadt entsprechen, erhalten eine

persönliche Einladung zur offiziellen **Ehrungsveranstaltung am Dienstag, 18. März**, im Rathaussaal.

Die Erfolgsgeschichten der örtlichen Sportlerinnen und Sportler zu würdigen und in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, ist für alle ein besonderes Anliegen. Die Stadt Tauberbischofsheim freut sich darauf, die örtlichen Sportlerinnen und Sportler gebührend zu feiern.



Für Rückfragen steht das Team der Stabsstelle Wirtschaftsförderung der Stadt Tauberbischofsheim gerne unter 09341 803-1042 zur Verfügung. Das Formular und den Auszug aus der Ehrungsrichtlinie, der beschreibt, welche Einzelsportler und Mannschaften ehrungsbe-rechtigt sind, finden Sie unter Sportlerehrung | Kreis-stadt Tauberbischofsheim.



Mitwachsende Lichterketten – Innovation für langfristige Baumbeleuchtung

Am Sonnenplatz und Schlossplatz sorgen jetzt mitwachsende Lichterketten für stimmungsvolle Beleuchtung und weihnachtliche Atmosphäre. Die innovative Technik ermöglicht es, die Lichterketten dauerhaft an den Bäumen zu belassen, ohne das Wachstum zu beeinträchtigen.

Während der Baum wächst, dehnt er das Kabel. Eingearbeitete Sollbruchstellen an Wachstumsfixierungen geben bei Bedarf zusätzliches Kabel frei. So bleiben die Bäume ungestört. Gleichzeitig schützt die Konstruktion vor Kabelbeschädigungen und garantiert ein beeindruckendes Lichtbild.

Die klimafreundliche LED-Technologie reduziert den Energieverbrauch um bis zu neunzig Prozent. Sie ist langlebig, energiesparend und erzeugt kaum Wärme. Diese baumschonende Beleuchtung erspart zudem das jährliche auf- und abbauen.



Auch Impfingen verfügt nun über einen Defibrillator

In einer kleinen Feierstunde wurde das Gerät mit dem Potenzial zur Lebensrettung nun offiziell übergeben. Mit dem neuen Exemplar an der Impfinger Grundschule kann die Stadt Tauberbischofsheim nun sieben Defibrillatoren vorweisen. Weitere, von Firmen einggerichtete Geräte kommen noch zu diesen sieben dazu.

Lob von der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Anette Schmidt lobte in der Sporthalle der Schule das Engagement des Fördervereins für Impfingen, der sich aus dem Theater- und dem Förderverein für Kindergarten und Grundschule zusammensetzt, und sagte: „Ich habe sehr großen Respekt vor Ihrer Leistung. Sie haben 2500 Euro durch verschiedene Aktionen gesammelt. Das ist wirklich sehr viel Geld für einen kleinen Ortsteil. Da fiel es der Bürgerstiftung dann auch relativ leicht, die restlichen 1200 Euro draufzulegen und so die Anschaffung des 3700 Euro teuren Geräts zu ermöglichen.“

Nun steht nur noch Hochhausen ohne „Defi“ da. Die Rathaus-Chefin meinte dazu: „Die Hochhäuser müssen schauen, dass sie selbst auch einen Anteil dazu beisteuern. Die Bürgerstiftung unterstützt gerne solche Projekte, die unserer Bevölkerung dienen.“

„Wichtig und beruhigend“

Ortsvorsteher Alexander Diehm würdigte ebenfalls die Unterstützung der Bürgerstiftung und das Engagement des neuen Fördervereins, ohne den die Anschaffung dieses Defibrillators nicht möglich gewesen wäre. Dieser „Defi“ war auch das allererste Projekt, das der neue Verein erfolgreich auf den Weg gebracht hat.

Er sagte: „Es ist wichtig und beruhigend zu wissen, dass wir solch ein Gerät im Ort haben, das einem im Notfall dann auch zur Verfügung steht.“ Alexander Diehm dankte auch dem Leiter des Tauberbischofsheimer AOK-Kundencenters, Mathias Altmann, für die Unterstützung der Feierstunde.

Ausgewiesener „Defi-Experte“

Bürgermeisterin Anette Schmidt hatte ihn in ihrer Begrüßung als „Defi-Fachexperten“ bezeichnet, und schnell wurde auch klar, warum: Der stellvertretende Geschäftsführer der DRK-Kreisgeschäftsstelle Tauberbischofsheim, Uwe Rennhofer, zeigte sehr anschaulich und unterhaltsam, wie ein Defibrillator funktioniert.

„Wichtig ist es, dass sich die Ersthelfer im Notfall dann auch trauen, ein solches Gerät, das sogar genau ansagt, was zu tun ist, zu nutzen“, sagte er.



Stiftungs-/Spendenkonto Sparkasse Tauberfranken

IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

Ihre Volksbank eG

IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert,
Tel. 09341 803-2103

www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere aktuellen Projekte:

- **Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile**
- Bewegungsparcours und Spielplatz auf dem Hamberg
- Kirchturmbeleuchtung Hochhausen
- Sanierung des Bismarckturms
- Kultursommer Tauberbischofsheim

Weiteres Engagement:

- Unterstützung der Spendenaktion „Stilisiertes Steinbild Bischofsheim“
- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- Kreative Köpfe
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Ehrenamtspreis aus dem Josef-Morscheuser-Fonds
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünwald-Orchesters

Vielen Dank für Ihre Spende!



Sanierung des Matthias-Grünewald-Gymnasiums schreitet voran

Die Sanierungsarbeiten am Matthias-Grünewald-Gymnasium (MGG) in Tauberbischofsheim befinden sich weiterhin im Plan. Im Rahmen eines Rundgangs durch die Baustelle verschaffte sich der Gemeinderat einen Überblick über die Fortschritte und die derzeitige größte städtische Baustelle.

Erfolgreicher Abschluss des ersten Bauabschnitts

Bereits abgeschlossen ist die Sanierung des Kleinen Hauses. Hier profitieren die Schüler nun von modernen, lichtdurchfluteten Klassenräumen, neuen Böden und dichten Fenstern. Auch der unangenehme Schulgeruch ist dank der umfassenden Sanierungsmaßnahmen verschwunden. Aktuell wird der zweite Bauabschnitt im Großen Haus durchgeführt, der voraussichtlich bis September 2025 abgeschlossen sein soll. Die Schule wird in der Zwischenzeit mit provisorischen Lösungen wie Container-Klassenräumen, Auslagerungen in die Stadthalle und Grünwaldhalle sowie am zweiten Schulstandort auf dem Laurentiusberg weiterbetrieben.

Die Geschichte des Gebäudes und die Notwendigkeit der Sanierung

Der Bau des Matthias-Grünewald-Gymnasiums begann 1958 mit dem Kleinen Haus, das aufgrund wachsender Schülerzahlen 1962 durch das Große Haus

erweitert wurde. 2001 folgte ein Neubau und 2007 eine Erweiterung der Mensa. Da die älteren Gebäude eine umfassende energetische Sanierung benötigten, wurde das Projekt im Januar 2018 gestartet. Die Kosten stiegen von zunächst acht auf mittlerweile 21 Millionen Euro, da auch Maßnahmen für den Brandschutz sowie die Gebäudetechnik notwendig wurden.

Baufortschritte und Herausforderungen

Die Sanierung erfolgt in mehreren Abschnitten, wobei der erste Bauabschnitt des Kleinen Hauses im Februar 2024 abgeschlossen wurde. Im Großen Haus, wo derzeit intensiv gearbeitet wird, sind die Baustellenbedingungen mit Staub, aufgerissenen Böden und freiliegenden Kabeln deutlich sichtbar. Auch Vandalismus hat in letzter Zeit zu Verzögerungen geführt: Im Oktober zerstörten zwei Schüler Fachräume und Unbekannte fluteten den Keller des Großen Hauses, was zusätzliche Kosten und Zeitverzögerungen verursachte.

Wichtige Maßnahmen und Ausblicke

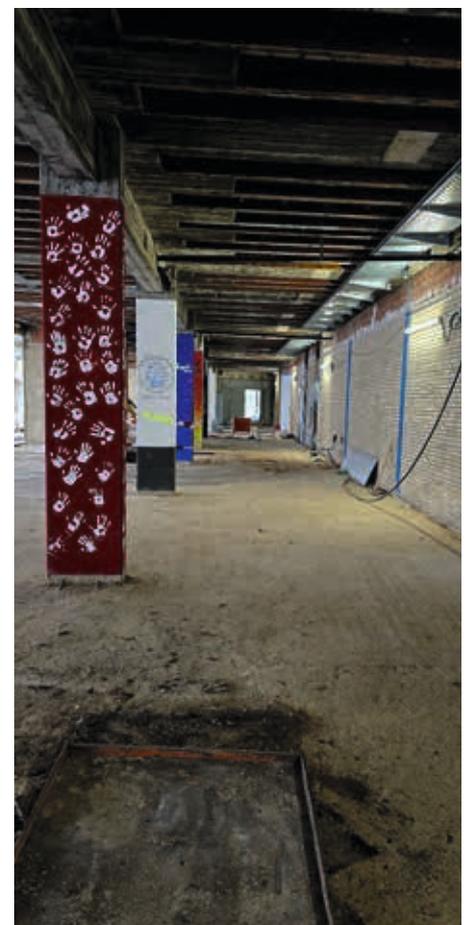
Neben den energetischen Arbeiten sind auch umfangreiche Brandschutzmaßnahmen erforderlich, etwa der Einbau von Rauchmeldern. Zudem wird der Eingang des Gebäudes aufgewertet,

um eine großzügige und einladende Atmosphäre zu schaffen.

Im Dach des Gebäudes, in dem früher die Funk-AG untergebracht war, entdeckte das Planungsteam ein rundes Loch. Es wird vermutet, dass dies einst für ein kuppelförmiges Observatorium vorgesehen war. Eine mögliche Reaktivierung als Schulsternwarte durch Spenden wird derzeit geprüft.

Ziel: Fertigstellung 2025

Trotz der Herausforderungen, die mit dieser großen Sanierungsmaßnahme einhergehen, ist die Stadt zuversichtlich, dass das Gymnasium nach Abschluss des zweiten Bauabschnitts im September 2025 wieder im vollständigen Betrieb aufgenommen werden kann. Die Umgestaltung des Matthias-Grünewald-Gymnasiums wird nicht nur den Schulbetrieb verbessern, sondern auch einen modernen, energieeffizienten und sicheren Lernort für die kommenden Generationen bieten.



Baufortschritt beim Schwimmbad – Stand Dezember 2024

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu, und auch auf der Baustelle des neuen Schwimmbads gibt es sichtbare Fortschritte:

- **Betriebsgebäude:** Die Bodenplatte des neuen Betriebsgebäudes wurde bereits gegossen und die Außenwände sind fertig. Aktuell werden die Innenwände betoniert. Gleichzeitig werden Wanddurchführungen, Rohre und Einbauteile der neuen Wassertechnik von Wassertechnik Wertheim integriert.
- **Sprungbecken:** Die Bodenplatte für das Sprungbecken ist gegos-



sen. Die Armierungen für die Wände werden eingebaut und die ersten Wandschalungen aufgestellt.

Technische und planerische Fortschritte:

Die Baumaßnahmen für den Spezialtiefbau sind komplett erledigt. Die Statik und Pläne für das Schwimmbecken liegen derzeit beim Prüfstatiker zur Freigabe. Die finalen Abstimmungen für die Pläne und Statik des Nichtschwimmerbeckens laufen. Nach der Freigabe durch den Prüfstatiker können die restlichen Betonarbeiten für diese Bereiche in Angriff genommen werden. Weitere Prüfungen, wie beispielsweise für die Deckenpläne, Fundamente, Erdgeschoss-Wände oder die Edelstahlbecken-Statik, stehen ebenfalls vor der Freigabe.

Weitere Arbeiten und Ausblick:

- Sieben Ausschreibungen wurden durchgeführt und werden im Dezember vergeben.
- Die Anlagen der Wassertechnik befinden sich bereits in Produktion.
- Ende Januar 2025 ist der Rückbau des Verbaus sowie der Einbau der Filterbehälter geplant.
- Wenn bis Weihnachten die Freigabe des Prüfstatikers da ist und die Witterung es erlaubt, geht es ab der zweiten Kalender-Woche weiter mit den Betonier-Arbeiten im Sprungbecken, sowie am Betriebsgebäude (weitere Innenwände, Filigrandecke und Treppe). Diese sollen Mitte Februar fertig werden.
- Ab Februar werden die Spundwände am Betriebsgebäude gezogen, der Brunnen aufgebaut und die Baugrube verfüllt.
- Für den 3. März ist das Edelstahlbecken für den Sprungbereich terminiert.

Mit diesem Fortschritt nähern wir uns Stück für Stück der Fertigstellung unseres Schwimmbads. Wir freuen uns, bald über weitere Meilensteine berichten zu können!



Lions Club spendet 9.000 Euro für die Richard-Trunk-Musikschule

Die musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen stand im Mittelpunkt einer Spendenübergabe, die am Montag, 9. Dezember, in der Mensa des Schulzentrums „Am Wört“ stattfand. Der Lions Club stellte der Richard-Trunk-Musikschule 9.000 Euro zur Verfügung, um dringend benötigte Blasinstrumente anzuschaffen.

Die Spende wurde insbesondere für die Anschaffung von Blechblasinstrumenten bereitgestellt. Diese Instrumente dienen sowohl dem regulären Musikschulunterricht als auch der Unterstützung der Bläserklasse des Schulzentrums „Am Wört“, die bei hoher Schülerzahl gelegentlich zusätzliche Ausrüstung benötigt. Präsident Thilo Brandel erklärte: „Mit dieser Spende möchten wir jungen Menschen den Zugang zur Musik erleichtern und ihre Freude am gemeinsamen Musizieren unterstützen.“



Die Bürgermeisterin lobte das Engagement des Lions Clubs und die Zusammenarbeit mit der Musikschule: „Dieses Projekt zeigt, wie wichtig gemeinsames Handeln ist. Musik schafft Gemeinschaft und prägt die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Dafür danke ich dem Lions Club von Herzen.“ Neben Thilo Brandel und der Bürgermeisterin waren auch Dr. Rainer Grabs, Michael Grethe und Gerhard Baumann vom Lions Club sowie Hauptamtsleiter Michael Karle, Christian Wamser als Hausherr und Christoph Lewandowski, Leiter der Richard-Trunk-Musikschule, anwesend.

Die Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse, die an der Bläserklasse teilnehmen, präsentierten die neu erworbenen Instrumente. Darunter befinden sich:

- 2 kindgerechte Tuben

- 3 Posaunen
- 3 Cornets
- 2 Klarinetten
- 1 kindgerechtes Waldhorn
- 1 kindgerechtes Saxophon „Little Bee“
- 1 Alt-Saxophon

Ergänzt wurde die Anschaffung durch wichtiges Zubehör wie Mundstücke, Saxophongurte und Blättchen, um die langfristige Nutzung der Instrumente sicherzustellen.

Christoph Lewandowski betonte die Bedeutung der Spende: „Dank dieser Unterstützung können wir unsere Schülerinnen und Schüler noch besser fördern. Die neuen Instrumente sind nicht nur eine Bereicherung für den Unterricht, sondern auch eine Investition in die musikalische Zukunft unserer Region.“



Klimaabend: Gemeinsam Zukunft gestalten! Bürgerbeteiligung im Rahmen des Klimaschutzkonzepts

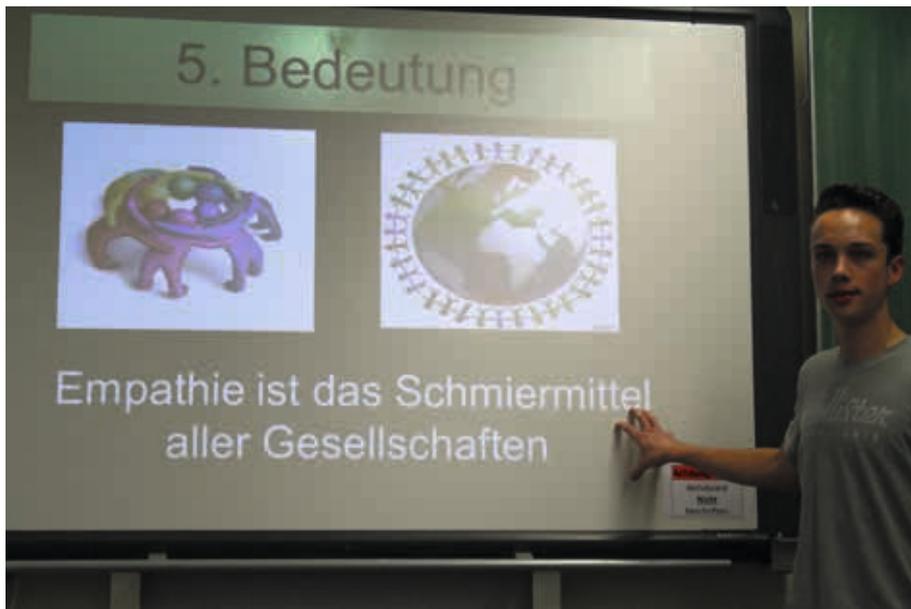
Nachrichten über den Klimawandel sind nicht immer leicht. 2024 wird das erste Jahr sein, in dem wir global die 1,5°C-Erwärmung im Vergleich zur vorindustriellen Zeit (1850-1900) überschreiten werden. Die Folgen der beispiellosen Erwärmung sind keine graue Theorie mehr, sondern bittere Realität. Noch haben wir die Möglichkeit, die Erwärmung zu begrenzen. Um mit Ihnen über Ihre Ideen und Ihre Vorschläge für mehr Klimaschutz zu diskutieren, laden wir Sie herzlich zum Klimaabend ein. Beim Klimaabend zur Bürgerbeteiligung im Rahmen des Klimaschutzkonzepts werden wir gemein-

schaftlich Ideen für mehr Klimaschutz sowie konkrete Maßnahmen entwickeln. In ausgewählten Handlungsfeldern können Sie Ihre Ideen einbringen, um den Klimaschutz vor Ort zu verbessern. Der Klimaabend findet am **9. Januar 2025 um 18 Uhr** im Pavillon des Gründerzentrums (Am Wört 1, 97941 Tauberbischofsheim) statt. Über den abgebildeten QR-Code können Sie sich verbindlich für den Klimaabend anmelden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Falls Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen unter klimaschutz@tauberbischofsheim.de oder unter der 09341 8036108 gerne zur Verfügung.

Es wird zudem einen speziellen Tisch für junge Erwachsene geben, um der Jugend eine gewichtige Stimme für den Klimaschutz zu geben. Das Klimaschutzkonzept stellt einen langfristigen, strategischen Fahrplan zur strukturellen Umsetzung von Klimaschutz-Maßnahmen in Tauberbischofsheim dar. Das Klimaschutzkonzept der Stadt Tauberbischofsheim wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.



Thema aus dem Psychologie-Unterricht: „Empathie war der Schlüssel“



Wir schreiben das Jahr 2066. Die Menschen gedenken weltweit dem 50. Jahrestag unserer neuen, global umfassenden Weltordnung, die von Politikwissenschaftlern häufig als „One – World – Polity“ bezeichnet wird.

Zu diesem Anlass soll der herausragende Erfolg unserer Weltordnung – erkennbar an einer langen weltweiten Friedensperiode, einer gegen null strebenden Armutsquote und einer wortwörtlichen gerechten und sozialen Einkommensverteilung – auf seine Ursprünge hin beleuchtet werden. Geschichtswissenschaftler betonen immer wieder die Einzigartigkeit unseres global vernetzten Systems, das unvergleichbar mit allen vorherigen Epochen ist und sehen übereinstimmend das Jahr 2016 als Ausgangspunkt für die Entstehung. Ein Jahr, in welchem gerade große Not, soziale Konflikte und viel Krieg herrschten. Zu eben dieser Zeit löste eine Welle von Kriegsflüchtlingen aus dem Nahen Osten und Afrika sowie eine Zuspitzung von Krisen und Kriegen eine existenzielle Diskussion mit folgenden Leitfragen in dem damaligen Europa aus:

Wie kann es sein, dass sich in unserer Welt so viele Leute aufmachen, um zu uns zu fliehen? Wieso haben wir die Not zugelassen, nichts dagegen unternommen? Wieso haben wir uns von all diesen Problemen abgeschottet, wo wir doch längst das Heft des Handelns in die Hand hätten nehmen können? Wieso haben wir keine Verantwortung für unsere Mitmenschen übernommen, wie konnte „die Politik“, wie konnten wir derart unsere Aufgaben verfehlen?

Sozialwissenschaftler und Psychologen können die menschliche Natur stark vereinfacht in zwei Teile untergliedern: Einer selbstsüchtigen, gierigen sowie einer sozialen, empathischen Seite. Man weiß heute, dass bis zum Jahr 2016 – nicht nur, aber überwiegend – die selbstsüchtige Seite Grundlage menschlichen Handelns war und dass genau dadurch massive Probleme entstanden sind, die viel Not ausgelöst haben. Die Diskussion aus den gegebenen, teilweise dramatischen Umständen heraus bewirkte den historischen Wendepunkt im 21. Jahrhundert in diesem Jahr. Von nun an sollte die empathische, soziale Seite sich

im menschlichen Handeln überwiegend niederschlagen.

Die sozialen Heilkräfte der Empathie – wir tragen sie seit Anbeginn der Zeit in uns und sie ist die Grundlage jeder Gesellschaft. Wir fühlen mit dem Anderen, es entsteht zwischen Menschen eine Bindung, ein Verständnis für die Lage des jeweils anderen. Dieses einfache Prinzip und seine weltweite Förderung ab 2016 sind das Bindemittel nicht nur unserer heutigen Gesellschaft – sondern auch die Grundlage unseres heutigen Verständnisses der Aufgaben von Politik, Justiz und auch von der Wirtschaft. Die durch die Leitfragen geprägte Diskussion um das Wesen des Menschen – es hat unsere heutige Existenz begründet. – Warum gerade 2016; warum nicht im Zuge früherer gesellschaftlicher Umwälzungen, deren Tragweite weit größer war?

Hier ist sich die Wissenschaft leider nur in ihrer Uneinigkeit einig. Sicher ist, dass der Mensch mit der Verwirklichung seiner empathischen Seite zweifelsohne die nächste Stufe seiner Entwicklungsgeschichte erklimmen hat. Dieses Mal ohne Krankheit, Tod oder Krieg – es war eine stille Revolution im Kopf eines jeden Einzelnen.

Artikel: Pascal Frank (2016)

Foto: Klaus Schenck



PATATI - PATATA in der Mediothek

Sie war fast nicht wiederzuerkennen, die „gute Stube unterm Dach“ der Mediothek, die sich vorübergehend in eine Winterlandschaft verwandelt hatte. Gemeint war die als Bühne für „Weihnachtsmann vergiss mich nicht“ vom Theater PATATI - PATATA aus Reutlingen. Das versprach für das junge Publikum eine gelungene Dreiviertelstunde und für die Erwachsenen „eine therapeutische Maßnahme - 45 Minuten ohne Blick aufs Handy“. Auf das hätten die allerdings sowieso nicht geschaut, waren sie doch genauso begeistert von der Aufführung wie ihre Kinder. Und für die Kleinen gab's dann erst einmal einen „Zauberschlüssel zum Mund zu machen, etwas für die Ohren zum Aufmachen, Aufwecken und Lauschen und noch einen unsichtbaren Zaun um die Bühne“. Und auf die Frage von Sonka Müller, ob sie sich auch ganz doll aufs Theater freuen, kam ein freudestrahlendes „Jaaa“ zurück. Und dann erzählte, spielte, gestaltete die Schauspielerin die Geschichte von Berti, dem kleinen Bären, der in seiner Winterhöhle nicht schlafen konnte, weil er unbedingt den Weihnachtsmann treffen, zumindest aber sehen wollte.

Also machte sich Berti auf die Suche, stapfte - nicht ohne zuvor eine Mütze aufzusetzen und eine Dose Weihnachtspätzchen als Proviant einzuste-



cken - durch den Schnee, zwängte sich durchs Gebüsch, stolperte über einen Baumstumpf, in dem eine Mäusefamilie wohnte, sprang mit Anlauf über einen zugefrorenen Bach und kletterte schließlich recht mühsam auf den höchsten Berg im Bärenwald. Dort würde er den Weihnachtsmann bestimmt nicht verpassen, denn das war seine größte Sorge, dass der ihn wohlmöglich vergessen haben könnte. Doch dann passierte es - der Weihnachtsmann sauste mit seinem Schlitten so schnell über den Himmel, dass dadurch ganz viele Sterne auf die Erde purzelten. Und auch jede Menge Geschenke runterfielen - für alle Kinder, für die Mäusefamilie und - der Weihnachtsmann hatte den Berti natürlich nicht vergessen - auch für den kleinen Bären, der seine Päckchen schließlich vor seiner Höhle fand.

Immer an Bertis Seite Sonka Müller, die nicht nur höchst lebendig agierte, sondern es auch verstand mit Ihrer Stimme zu jonglieren —da wurde gebrummt, gekichert, gemotzt, gejammert, gesungen und bei der gar nicht so stillen „Heiligen Nacht“ mit den Tieren an der Krippe gemuht, iaht, geblökt und gebellt. Und so zauberte Sonka Müller, trotz der weißen Winterlandschaft, ein farbiges, fröhliches Geschehen vor ihr Publikum. Insgesamt ein großer Spaß für die Kinder (und nicht nur für die!), die gespannt bei der Sache waren und immer wieder was zum Lachen, Staunen und Mitraten hatten.

Initiiert wurde die Einstimmung auf Weihnachten von der Städtische Mediothek und SCHWARZ AUF WEISS. *aba*

Weihnachtspause bis 6. Januar

Die Mediothek bleibt bis zum 6. Januar geschlossen. Auch per E-Mail oder Telefon sind die Mitarbeitenden nicht erreichbar. Die Möglichkeit sich über die Onleihe e-Medien auszuleihen, Filme über den Streaming-Dienst filmfreund zu schauen oder dringende Wissenslücken im Online-Brockhaus zu schließen besteht selbstverständlich auch während der Schließtage.

Wichtig dabei ist allerdings, dass die Jahresgebühr bis zum 7. Januar bezahlt ist.

Mediothek
Buchtipps

von Yvette Driessen



In Dezember möchte ich Ihnen zwei Bücher mit dem Wort „Leben“ im Titel vorstellen. Vielleicht kennen Sie **Caroline Peters** als Schauspielerin. In ihrem Debütroman **„Ein anderes Leben“**, erzählt sie von den Fragen einer Tochter an die verstorbene Mutter und an sich selbst. Ein sehr persönliches Buch. Wer war Hanna? Diese Frau, die so oft aus der Rolle fiel, die nacheinander ihre drei Studienfreunde heiratete und drei Töchter bekam, immer mit Gedichten im Kopf, über die sie den Alltag vergaß, die ihren Platz suchte zwischen den Erwartungen der Familie an sie und den eigenen Ansprüchen - und nur selten für sich sein konnte. Viele Jahre nach Hannas Tod blickt die jüngste Tochter zurück auf das Leben ihrer Mutter, auf die eigene Kindheit im Rheinland der Siebziger und Achtziger, in der Hanna dafür sorgt, dass die Tage immer etwas anders sind als üblich. Ein Leben zwischen Bürgerlichkeit und Boheme: mit Champagner und Puschkin am Sonntagmorgen im Bett, Besuche nach der Schule in der Institutsbibliothek, wo die Mutter arbeitet und mit verschüchterten Studenten flirtet, Pokern unterm Weihnachtsbaum, abenteuerliche Fahrten mit ihrer Ente - bis sich Hanna entscheidet, die Familie zu verlassen und ihr Leben allein von vorn zu beginnen. Eine große Empfehlung. **Daniela Krien** war mit ihrem Buch **„Mein drittes Leben“** für den Deutschen Buchpreis nominiert. Sie erzählt in ihrem Roman von Linda, die sich nach dem Unfalltod ihrer 17-jährigen Tochter Sonja in ein leerstehendes Haus eines ostdeutschen Dorfs zurückgezogen hat. Sonjas Tod hat sie in einem Zustand lähmender Trauer versetzt und deswegen hat sie alle Brücken zu ihrem bisherigen Leben abgebrochen. Einst war sie eine erfolgreiche, gut bezahlte Kunstmalerin in Leipzig. Mit ihrem Mann, dem Maler Richard, lebte sie ein erfülltes Leben. Nun hat Linda sich beinahe aufgegeben. Sie vernachlässigt ihren Körper, und sie schluckt zu viele Tabletten, für den Schlaf, gegen den Schmerz, gegen Depressionen. Sie bestellt den Hof, den sie auf Zeit gemietet hat, der viel zu groß ist, so dass die Arbeit niemals endet. Das Leben, zu dem sie am Ende zurückkehrt ist nicht das, das sie vorher geführt hat und sie selbst ist auch nicht mehr die Frau, die sie vor dem Tod ihrer Tochter war. Linda ist manchmal anstrengend, mutet sich anderen zu, und trotzdem hat das Buch ein leichtes und versöhnliches Ende. Und wer schon ihr Buch: „Die Liebe im Ernstfall“ gelesen hat, der wird die Protagonistin Brida wiedertreffen.

Ich mag die Sprache von Daniela Krien, ihre Auseinandersetzung mit dem schwierigen Thema Trauer und die kleinen Geschichten, die ganz nebenbei erzählt werden.

Zum Schluss habe ich noch eine Bilderbuchempfehlung für alle die, genauso wie ich, Bilderbücher lieben: **„Das Nori sagt Nein!“** von **Antje Damm**. Unter der Erde lebt das Nori. Es liebt rote Beeren und das Leben in der Natur. Doch eines Tages wirft eine Riesin etwas in seine Höhle und das Nori aus seiner Welt... Mit wundervoll gestalteten Scherenschnitten hat Antje Damm diese Geschichte illustriert.

Sie erzählen die gefühlvolle Geschichte sehr eindrucklich.



Öffnungszeiten Mediothek:

Mo: 13 bis 18 Uhr

Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr

Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr

Telefon: 09341 803-1331

mediothek@tauberbischofsheim.de

Info-Abende über Berufsfachschule Wirtschaft, Wirtschaftsgymnasium und Berufskollegs

in Tauberbischofsheim am **Mittwoch, 22. Januar** und **Donnerstag, 23. Januar 2025/2024**

Am **Mittwoch, 22. Januar 2025, um 18.30 Uhr**, findet in der Kaufmännischen Schule ein Informationsabend über das Wirtschaftsgymnasium sowie über die Berufskollege I und II statt. Mit Bestehen des Berufskollegs II wird die Fachhochschulreife erworben. Zu diesen Informationsabenden sind insbesondere Schüler der Klassen 9 bzw. 10 des Gymnasiums, der Realschulen, der 2jährigen Berufsfachschulen, der Werkrealschulen und Gemeinschaftsschulen sowie deren Eltern willkommen: Außerdem wird am **Donnerstag, 23.**

Januar 2025, um 18.30 Uhr über die 2jährige Berufsfachschule Wirtschaft (Wirtschaftsschule) informiert. Zu diesem Termin sind insbesondere Schüler der Haupt- bzw. Werkrealschulen sowie Gemeinschaftsschulen und deren Eltern eingeladen. Es können unter bestimmten Voraussetzungen auch Realschüler und Gymnasiasten auf diese Schulart wechseln. Hier wird der Mittlere Bildungsabschluss (Mittlere Reife) vermittelt.

Die Anmeldungen für die jeweiligen Schularten müssen online über www.schule-in-bw.de/bewo bis zum 1. März 2025 erfolgen. Die Online-Anmeldung kann auch im Sekretariat der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim durchgeführt werden: Dr.-Ulrich-Straße 1, 97941 Tauberbischofsheim, Tel.: 09341 6006-0, Fax: 09341 6006-70 Informationen über die jeweiligen Schularten sowie zum neuen Online-Anmeldeverfahren auch im Internet unter www.kstbb.de oder www.instagram.com/kstbb.

schule-in-bw.de/bewo bis zum 1. März 2025 erfolgen. Die Online-Anmeldung kann auch im Sekretariat der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim durchgeführt werden:

Dr.-Ulrich-Straße 1, 97941 Tauberbischofsheim, Tel.: 09341 6006-0, Fax: 09341 6006-70

Informationen über die jeweiligen Schularten sowie zum neuen Online-Anmeldeverfahren auch im Internet unter www.kstbb.de oder www.instagram.com/kstbb.

Wer ist Eigentümer dieser Fahrräder?

Die Stadt Tauberbischofsheim bittet die Eigentümer der Fahrräder (siehe Foto), die am Marktplatz abgestellt sind, sich beim Ordnungsamt zu melden.

Die Fahrräder wirken seit längerer Zeit ungenutzt und beanspruchen Platz auf dem Marktplatz. Um den öffentlichen Raum weiterhin ordentlich und für alle nutzbar zu halten, möchten wir sicherstellen, dass die Räder nicht aufgegeben wurden. Falls sich die Eigentümer nicht finden, werden die Räder zunächst an anderer Stelle verwahrt und mittelfristig verwertet.

Bitte wenden Sie sich per E-Mail an ordnungsamt@tauberbischofsheim.de oder telefonisch unter 09341 803-3202, um Ihr Eigentum zu melden und weitere Schritte abzuklären.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Aktuelles aus den Gemeinde- und Ortschaftsräten

Alle relevanten, öffentlichen Sitzungsunterlagen rund um die Tauberbischofsheimer Gremien auf der städtischen Website unter www.tauberbischofsheim.de/ratsinfosystem. Hier erfolgt auch die sogenannte ortsübliche Bekanntgabe der Sitzungen. Einladungen

und Sitzungsvorlagen werden in der Regel am Freitag vor der Sitzung veröffentlicht und Beschlüsse spätestens sieben Tage nach der Sitzung.

Die Ortschaftsräte planen ihre Sitzungen regelmäßig einmal im Monat.

Nachdem es in den Ortschaften nicht immer Themen gibt, entscheidet der Ortsvorsteher jeweils, ob die angesetzte Sitzung stattfindet. Die öffentlichen Einladungen und Beschlüsse werden rechtzeitig vor bzw. nach der Sitzung auch auf der Website veröffentlicht.

AKTUELLE SITZUNGSTERMINE

Technischer Ausschuss	15. Januar 2025 17.00 Uhr Sitzungszimmer Klosterhof
Gemeinderat	23. Januar 2025 16.30 Uhr Gründerzentrum

Die Uhrzeiten können sich gegebenenfalls ändern. Daher vergewissern Sie sich sicherheitshalber über das Ratsinformationssystem auf unserer Homepage.

Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger jeden Monat zu Beginn der Sitzung

Damit Interessierte jeweils zu aktuellen Themen Anfragen stellen können, findet zu Beginn einer öffentlichen Sitzung jeden Monats eine Fragestunde statt.



Neue Grundsteuerregelung ab 2025

Ab dem **1. Januar 2025** gilt in Baden-Württemberg das neue Landesgrundsteuergesetz (LGrStG). Die Grundsteuer wird dann nach dem modifizierten Bodenwertmodell berechnet, das den bisherigen Einheitswert ablöst. Dieses Modell berücksichtigt den Bodenwert der Grundstücke sowie Ermäßigungen, z. B. für Wohnnutzung oder sozialen Wohnungsbau.

Die neuen Hebesätze der Stadt Tauberbischofsheim wurden vom Gemeinderat festgelegt:

- Grundsteuer A: 450 %
- Grundsteuer B: 760 %

Die ersten Grundsteuerbescheide nach dem neuen Modell werden Anfang 2025 verschickt. Die Stadt erinnert daran, dass der Grundstückseigentümer zum 1. Januar eines Jahres die Grundsteuer

er für das gesamte Jahr trägt, auch bei späterem Verkauf.

Weitere Informationen zu Berechnung, Fälligkeiten und Zuständigkeiten finden Sie auf der städtischen Website unter www.tauberbischofsheim.de.



Einreichung von Bauanträgen ab 1. Januar 2025 nur noch digital möglich

Durch eine Änderung der Landesbauordnung von Baden-Württemberg ist ab 1. Januar 2025 die Einreichung von Bauanträgen in Papierform nicht mehr zulässig. Anträge und Bauvorlagen sind dann bei der Baurechtsbehörde der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim elektronisch über das sog. Virtuellen Bauamt Baden-Württemberg (VIBA BW) einzureichen.

Bitte beantragen Sie rechtzeitig über ELSTER die zugehörigen Authentifizierungszertifikate, als Bauherren ein sog. Nutzerkonto BundID, als Planer und Architekt ein sog. Unternehmenskonto MUK; die Erstellung und Übersendung der Zertifikatsdateien über ELSTER kann bis zu zwei Wochen Zeit in Anspruch nehmen.

Nähere Informationen zur Antrag-

stellung über VIBA BW sowie die Zugangslinks für die Antragstellung sind auf der Homepage der Kreisstadt Tauberbischofsheim unter <https://www.tauberbischofsheim.de/digitaler+bauantrag.html> veröffentlicht.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiterinnen des Bauordnungsamts unter Tel: 09341 803-3102 zur Verfügung.

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg - Anstalt des öffentlichen Rechts - Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart



Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2025 ist der **01.01.2025**.

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2024 versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2025 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie uns eine kurze E-Mail. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragsatzung. Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2025 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2025 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind: Pferde, Schweine, Schafe, Hühner, Truthühner/Puten

Meldepflichtige Tiere sind: Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesver-

band gemeldet)

Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisent und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a.: Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten. Wenn bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner gehalten werden und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) vorhanden sind, entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner. Es spielt keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in einer reinen Hobbyhaltung stehen – für die Meldung ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort zu melden. Unabhängig von der Meldepflicht an die

Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim zuständigen Veterinäramt gemeldet werden. Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis **15.01.2025** an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Nähere Informationen finden Sie auch auf dem Informationsblatt als Anlage zum Meldebogen und auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de. Weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht sowie zu Leistungen der Tierseuchenkasse BW sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste finden Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de. Telefon: 0711 / 9673-666; E-Mail: beitrag@tsk-bw.de; Internet: www.tsk-bw.de



SuedLink: Information zu den baulichen Maßnahmen in der Stadt Tauberbischofsheim



Die Übertragungsnetzbetreiberin TransnetBW hat am 13.09.2024 für den Abschnitt E2 (Landesgrenze zu Bayern bis Bad Friedrichshall) den Planfeststellungsbeschluss und damit die Erlaubnis für den Bau der erdverlegten Gleichstrom-Verbindung SuedLink erhalten.

In der Stadt Tauberbischofsheim starten die ersten beiden Bauphasen:

- die Bauvorbereitung und Baulogistik sowie
 - die Baudurchführung, Installation von Kabelschutzrohren und Rückverfüllung.
- SuedLink verläuft in der Stadt Tauberbischofsheim südlich der A81 zwischen Distelhausen und dem Industriepark ob der Tauber.

Der Verlauf der Trasse kann unter <https://suedlink.com/id-w> eingesehen werden.

Während der Bauvorbereitung und Baudurchführung kann es, teilweise auch kurzfristig, zu Beeinträchtigungen wie Lärm- und Staubemissionen sowie Verkehrsbehinderungen kommen.

Bauvorbereitung und -logistik

Vermessungsarbeiten mit Pflöcken markieren den ersten sichtbaren Beginn der Bauarbeiten. Baumaschinen und Baumaterial werden zur Baustelle transportiert. Wo es erforderlich ist, werden hierfür Straßen und Feldwege ertüchtigt und bei Bedarf verbreitert. Um von der bestehenden Wegeführung zum Arbeitsstreifen zu gelangen, werden vorübergehend Baustraßen errichtet.

Baudurchführung, Installation von Kabelschutzrohren sowie Rückverfüllung

Die Standard-Bauweise ist der offene Kabelgraben. Hierfür werden die verschiedenen Bodenschichten einzeln entnommen und getrennt gelagert. Sobald der Graben vollständig ausgehoben ist, wird Bettungsmaterial in die Grabensohle eingebracht. Darauf werden die Kabelschutzrohre gelegt. Im Anschluss werden die ausgehobenen Bodenschichten in ihrer ursprünglichen Reihenfolge rückver-

füllt und die Oberfläche wieder hergestellt. Der unterirdische Einzug der Stromkabel durch das Kabelschutzrohr erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Der Bau wird von mobilen Grabungsteams begleitet, die unentdeckte archäologische Funde identifizieren und ausgraben können, bevor sie beschädigt werden. Ein mobiler Kampfmitteldienst steht bereit, um bei Funden schnell zu reagieren. Eine bodenkundliche Baubegleitung überwacht und dokumentiert die Einhaltung von Bodenschutzmaßnahmen und gesetzlichen Vorgaben.

Dort, wo Straßen und Gewässer gekreuzt werden, kommen geschlossene Bauweisen zum Einsatz. Damit kann unterbohrt werden, ohne einen Graben ausheben zu müssen. In der Regel kommt das Horizontalspülbohrverfahren zum Einsatz. Dazu wird zunächst eine Pilotbohrung durchgeführt. Danach wird der Durchmesser der Pilotbohrung auf die benötigte Größe erweitert und das jeweilige Kabelschutzrohr durch die Bohrung gezogen. Auch bei der geschlossenen Verlegung werden die Stromkabel erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgezogen. Die Größe der Baustelleneinrichtungsflächen ist von der Länge und Tiefe der Bohrung abhängig. Eine Unterquerung durch den Einsatz von Microtunneln oder einer Pressung ist auch möglich.

Nach Abschluss der Erdarbeiten werden alle für den späteren Kabeltransport und Kabeleinzug nicht mehr benötigten Flächen zurückgebaut.

Die Dauer der Baudurchführung in offener und geschlossener Bauweise ist pro Bauabschnitt flexibel und wird entsprechend der Anforderungen festgelegt.

Zentrale Baulager und Bodenaufbereitungsflächen werden ca. alle zehn Kilometer entlang der Trasse eingerichtet. In den zentralen Baulagern findet sich u.a. Platz für Arbeitscontainer der Bauteams und zum Abstellen von Material und Bau-

fahrzeugen. Wenn es sich um fels- und steinhaltige Böden handelt, ist eine Aufbereitung des Bodens vor Wiedereinbau erforderlich. Diese Aufbereitung kann entweder direkt am Graben oder auf den dafür vorgesehenen Bodenaufbereitungsflächen erfolgen. Wenn es überschüssiges Material gibt, wird es abtransportiert und fachgerecht entsorgt. In der Stadt Tauberbischofsheim befindet sich das Baulager an der L512 neben dem Industriepark ob der Tauber.

Bauzeiten

Für die offene Bauweise ist vorgesehen, dass die Baufirmen in der Regel montags bis freitags tagsüber von 7 bis 18 Uhr arbeiten. An geschlossenen Querungen (z.B. HDD-Bohrverfahren) ist grundsätzlich geplant, dass die Baufirmen von Montag bis Samstag 24 Stunden arbeiten. In Ausnahmen kann es auch an Sonn- und Feiertagen zu Arbeiten an geschlossenen Querungen kommen. In der Stadt Tauberbischofsheim übernimmt das Bauunternehmen Leonhard Weiss die Bauarbeiten.

Informationen über den Baustart in der Stadt Tauberbischofsheim

Bei Interesse an unserem SuedLink Bau-Newsletter für Baden-Württemberg, melden Sie sich gerne über die Anmeldemaske unter folgenden Link an:

<https://suedlink.com/id-n>

Kontakt für Rückfragen

Bei Fragen und Mitteilungen zur Durchführung der Baumaßnahmen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

TransnetBW GmbH

Tel.: 0800 380 470-1

E-Mail: suedlink@transnetbw.de

www.suedlink.com

TenneT ist bei SuedLink für den nördlichen Trassenabschnitt und die Konverter in Schleswig-Holstein und Bayern zuständig. In den Zuständigkeitsbereich von TransnetBW fallen der südliche Trassenabschnitt und der Konverter in Baden-Württemberg.

Bestellung von Brennholz lang aus dem Stadtwald Tauberbischofsheim

Das Forstrevier Tauberbischofsheim nimmt verbindliche Vorbestellungen für Brennholz lang entgegen. Die Preise für Brennholz lang betragen unverändert: Hartlaubholz (kann geringe Mengen von Weichlaub- oder Nadelholz enthalten) 85,- €/Fm zuzgl. 7% MwSt.

Nadelholz und Weichlaubholz 65,- €/Fm zuzgl. 7% MwSt. Kurzholz erfährt einen Aufschlag von 3,- € auf den Nettopreis.

Das vorbestellte Holz wird im Laufe des Winters, und soweit möglich, wohnortnah an einem Waldweg im Stadtwald Tauberbischofsheim bereitgestellt. Die Bestellung muss schriftlich über das „Bestellformular Brennholz lang“ erfolgen. Dieses finden Sie auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim (www.tauberbischofsheim.de) mit der Eingabe des Suchbegriffs „Brennholz“. Ausgedruckte

Formulare liegen bei der Stadtverwaltung im Klosterhof aus. Die ausgefüllten Bestellungen senden Sie bitte per E-Mail an Förster Jochen Hellmuth (jochen.hellmuth@main-tauber-kreis.de) oder Försterin Selina Utz (selina.utz@main-tauber-kreis.de). Die Termine der Flächenlosversteigerungen werden jeweils im Amtsblatt und der Tagespresse bekannt gegeben.

VERANSTALTUNGS- TERMINE

Januar | Februar

KRIPPENWEG BIS 6. JANUAR

Der „Krippenweg“ lädt bis 6. Januar dazu ein, die weihnachtliche Atmosphäre in der Innenstadt zu genießen. Entdecken Sie über 33 Krippenstationen in den Geschäften der Innenstadt. Diese reichen von selbst gebastelten Kunstwerken bis hin zu geerbten Familienschätzen – jedes Exponat erzählt eine eigene Geschichte.

SONNTAG, 29. DEZEMBER

Weihnachtssingen in Impfingen
Gemeindeteam Impfingen
17 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolaus, Kirchplatz 5

DIENSTAG 31. DEZEMBER

Konzert „Orgelfeuerwerk Orgel & Impulse“
Bezirkskantorat Tauberbischofsheim
Eintritt frei, Spenden erbeten
23.30 Uhr Stadtkirche St. Martin

SONNTAG, 5. JANUAR

Après-Ski-Party in Hof Steinbach
Winfried Eckert und Team
Einlass ab 18 Jahren –
One-Way-Ticket
19.30 bis 2 Uhr, In und um Eckert's
Partyscheune, Hof Steinbach 11

MONTAG, 6. JANUAR

Geführte Dreikönigswanderung „Hof Marstadt - Oberbalbach“ (8 km)
Spessartverein Wanderfreunde Tauberbischofsheim e. V.
Nähere Informationen in der Presse und in den Aushängekästen in der Fußgängerzone

SONNTAG, 5. JANUAR

Neujahrsempfang der Stadt Tauberbischofsheim
17 bis 20 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

FREITAG, 10. JANUAR

Närrische Weinprobe
FG Hochhäuser Groasmückle e. V.
19.30 Uhr, Konradsaal Hochhausen, Pfarrgasse 1

SAMSTAG, 11. JANUAR

AKTIV ins neue Jahr – Gymwelt-Special
Turnabteilung des TSV 1863 Tauberbischofsheim e. V.
9 bis 12.30 Uhr, Sporthalle am Wört, Am Wört 6

Christbaum-Sammelaktion Dittigheim

FFW Dittigheim
9 Uhr, Gesamter Ortsbereich

Christbaum-Sammelaktion

Hochhausen

Jugendfeuerwehr Hochhausen
9 Uhr, Gesamter Ortsbereich

SONNTAG, 12. JANUAR

Meditationskonzert „Alles hat seine Zeit“
Katholische Kirchengemeinde Tauberbischofsheim –
Gruppe Lebensfarben
Eintritt kostenfrei – um Spenden für Elterninitiative Regenbogen Wü. e. V. wird gebeten!
17 bis 18.30 Uhr, Kath. Stadtkirche St. Martin, St.-Lioba-Platz 5

MONTAG, 13. JANUAR

Ski Workout
SSC Tauberbischofsheim e. V. (immer montags)
20 bis 21 Uhr, Sporthalle der Gewerbeschule (oberhalb AOK)

MITTWOCH, 15. JANUAR

Multivisionsshow „NORWEGEN – Im Land der Mitternachtssonne“
AV-Multivisionen – Stefan Weindl
Tickets bei FN, Reservix sowie Abendkasse
20 Uhr, Technologie- und Gründerzentrum, Am Wört 1

SAMSTAG, 18. JANUAR

Gospelworkshop mit „GOLDEN VOICES OF GOSPEL“
Diag Main-Tauber-Kreis und Bildungszentrum
13 bis 18.30 Uhr, Katholisches Bildungszentrum, Kapellenstraße 2

SONNTAG, 19. JANUAR

Neujahrsempfang Distelhausen
Musikkapelle Distelhausen
11 Uhr, Turnhalle der Erich-Kästner-Grundschule, Fliederstraße 9

MONTAG, 20. JANUAR

„Die Affaire Rue de Lourcine“
Badische Landesbühne
19.30 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

FREITAG, 24. JANUAR

Kabarett – CLAUS VON WAGNER: „Projekt Equilibrium – Vorpremiere NEUES PROGRAMM“
Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
20 Uhr, Engelsaal, Blumenstraße 5

Wochenmarkt während den Feiertagen und Neujahr

Während den Feiertagen können Sie unsere Wochenmarkthändler wie folgt auf dem Marktplatz antreffen:

Freitag, 27. Dezember	<ul style="list-style-type: none"> • Bäckerei Gärtnersmühle • Feinkost Yildiz • Biolandhof Blatz (Eier, Kartoffeln, Nudeln)
Dienstag, 31. Dezember	<ul style="list-style-type: none"> • Bäckerei Gärtnersmühle • Wennes Hof

Am 3. und 7. Januar 2025 stehen unsere Händler leider nicht zur Verfügung. Ab 10 Januar sind diese wieder an den regulären Tagen mit dem gewohnten Angebot für Sie da.

Badische Landesbühne - DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE

20. Januar, 19.30 Uhr in der Stadthalle (Einführung 19.30 Uhr)

Mit „Die Affäre Rue de Lourcine“ von Eugène Labiche präsentiert die Badische Landesbühne ihrem Publikum eine „Komödie in einem Akt mit spöttischen Liedern“. Schreckliches Erwachen am Morgen, Durst und Kopfschmerzen. Und wer ist der fremde Kerl, der mit im Bett liegt? Lenglumé kann sich an nichts erinnern! Das Klassentreffen ist wohl ausgeartet. Auch Mistingue – so heißt der Bettgenosse – hat keine Erinnerung. Aber beide haben schmutzige Hände und Kohlenstücke in ihren Hosentaschen. Die Tageszeitung bringt Aufklärung: In der Rue de Lourcine wurde eine Kohlehändlerin tot aufgefunden. Die Täter sind flüchtig. Haben Lenglumé und Mistingue im Vollrausch einen 7. Oktober 2024 Seite 2/2 Mord be-

gangen? Jetzt gilt es, Hinweise zu vertuschen und Hände reinzuwaschen. Dem Rausch der Nacht folgt die Ernüchterung des Tages. Eugène Labiche, Meister des französischen Unterhaltungstheaters, lässt in Die Affäre Rue de Lourcine zwei ehrbare Bürger alle Regeln der Zivilisation vergessen, um sich aus der Affäre zu ziehen. Das ist bitterböser Boulevard sowie gesellschaftskritisches Klippklapptheater mit einem überraschenden Happy End.

Mit: Paul Fuchs, Tobias Gondolf, Hannes Höchsmann, Nadine Pape, Frank Siebers Inszenierung & Musik: Patrick Schimanski Bühne und Kostüm: Colin Walker Altersempfehlung: ab 14 Jahren.



Ludwig Chamber Players – Jahresauftakt der Schlosskonzerte mit Uraufführung

Acht Musiker aus sieben Nationen fanden sich im Jahr 2013 zu einem Auftritt in Tokyo zusammen. Als Ludwig Chamber Players haben sie sich inzwischen zu einem der führenden Kammermusikensembles auf internationalen Konzertpodien etabliert, und am **Sonntag, 26. Januar 2025** treffen sie sich bei den Tauberbischofsheimer Schlosskonzerten.

Prominent ist auch das Programm des Abends im Rathaussaal. Franz Schuberts Oktett in F-Dur zählt zu den bedeutendsten Werken für gemischte Besetzungen mit Streichern und Bläsern und mutet mit seiner ausladenden Dimension und seinem orchestralen Klang fast schon wie eine Symphonie an.



Ein besonderes Ereignis wird die Uraufführung eines Oktetts von Susanne Zargar Swiridoff sein, welches die vielfach preisgekrönte Komponistin den Ludwig Chamber Players gewid-

met hat. Sie wird bei dieser Premiere zugegen sein und dem Publikum eine Einführung zu ihrem jüngsten Opus geben.

Es sind noch wenige Karten der Kate-

gorie B zu haben. Bereits ausverkauft sind die Karten der A-Kategorie. Für Infos und Tickets: Tel. 09341 803-1010 oder E-Mail: veranstaltungen@tauerbischofsheim.de

Weihnachtspäckchenkonvoi

Jeder kann dazu beitragen, die Welt ein bisschen heller zu machen. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ packten viele Kinder der Grundschule Distelhausen zusammen mit ihren Eltern liebevolle Päckchen, um die Aktion „Weihnachtskonvoi“ zu unterstützen. Mario Gimbel und Lukas Uihlein als Vertreter des Serviceclubs Round Table nahmen zahlreiche Päckchen aus den Kinderhänden entgegen und

beluden ihren Wagen mit vielen Geschenken für bedürftige Kinder in Osteuropa.

Der Weihnachtskonvoi kann sich gut bestückt auf den Weg in Richtung Bulgarien, Moldawien, Rumänien und die Ukraine machen, damit auch dort ein bisschen Weihnachtsfreude ankommt und die Kinder den Zauber der Weihnacht spüren können.



Turnabteilung TSV informiert Starte **AKTIV** ins neue Jahr – beweg'dich mehr!

Am **Samstag, 11. Januar, 9 bis 12.30 Uhr** findet in der Sporthalle am Wört die kostenfreie Gymwelt-Special statt. In elf verschiedenen Workshops bringen Dich Topreferenten in Bewegung, zum Kopf frei bekommen und Gutfühlen! Die Workshops ermöglichen Einblicke in das Dauerangebot und die im Januar startenden Fitness- und Gesundheitskurse. Bewegen statt Schonen, Koordinationstraining beim AFT-PP, Aroha®, Piloxing® Variationen, Modern Jazz-Dance, Crosstraining, Faszination Redondoball, Jumping Fitness und Step Aerobic.

Im Januar starten Fitness- und Gesundheitskurse für jede Altersgruppe und für jedes Fitnesslevel. In 10 Einheiten à 45 bzw. 60 Minuten können sich die Teilnehmenden etwas Gutes tun, körperlich, geistig, wie auch sozial.

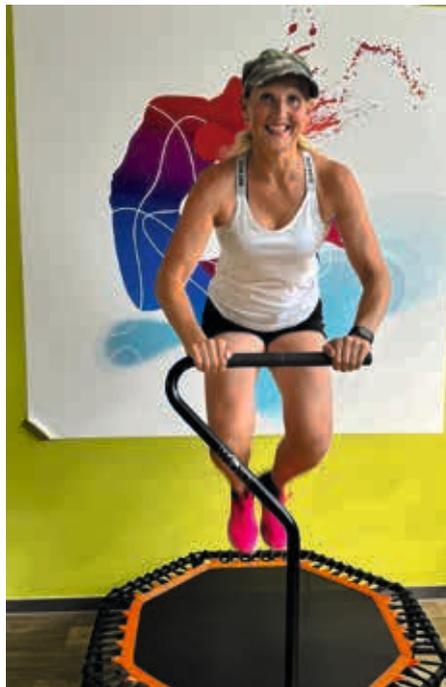
Kindertanz für 4-6-jährige, montags von 15 bis 15:45 Uhr, Gymnastikraum der Sporthalle am Wört, 10x45min, Kursbeginn 20. Januar.

Hiphop Funky Jazz für Jugendliche und Erwachsene (Mindestalter 10 Jahre), mittwochs von 17 bis 18 Uhr, Gymnastikraum Emil-Beck-Halle (Fechtzentrum), 10x60min, Kursbeginn 22. Januar.

Funky Jazz ist ein Mix aus Hip-Hop und Jazz Dance Elementen. Jeder kann mitmachen, der Lust und Freude am Tanzen hat.

Rockout - Workout mit Drumsticks, montags, von 18 bis 19 Uhr, Gymnastikraum der Sporthalle am Wört, 10x60min, Kursbeginn: 20. Januar.

Jumping Fitness, dienstags, von 20 bis 21 Uhr, Gymnastikraum Emil-Beck-Halle (Fechtzentrum), 10x60min, Kursbeginn: 14. Januar



Alltags-Fitness-Test Praxisprogramm (AFT-PP), montags, von 17 bis 18 Uhr, Gymnastikraum der Sporthalle am Wört, 10x60min, Kursbeginn: 13. Januar.

Gesundheitskurse von der Krankenkasse anerkannt

Bei dem folgenden Kurs erhalten die Teilnehmer bei 80 Prozent Teilnahme einen großen Teil oder gar die komplette Kursgebühr erstattet, je nach Krankenkasse.

Bewegen statt Schonen - ein Ganzkörperkräftigungsprogramm, donnerstags, von 18 bis 19 Uhr, Christian-Morgenstern-Grundschule, 10x60min, Kursbeginn: 16. Januar.

Kosten:

Alle Kurse außer Kindertanz: 40 Euro für Mitglieder der Turnabteilung und 80 Euro für Nicht-Mitglieder
Kindertanz: 30 Euro für Mitglieder der Turnabteilung und 60 Euro für Nicht-Mitglieder

Nähere Informationen unter www.tsv-tbb-turnen.de oder unter 09341 600204



Erzähl-Café im Neuen Jahr

Am **Donnerstag, 2. Januar**, wird im Erzähl-Café **ab 15 Uhr** das neue Jahr in gemütlicher Runde begrüßt. Gabriele Kistner gestaltet den Nachmittag. Rückfragen gerne unter 09431 12364. Das Erzähl-Café befindet sich in der Frauenstr. 2 und ist barrierefrei erreichbar. Die Parkplätze vor dem Haus nach Möglichkeit bitte für Anwohner freihalten. Weitere Öffnungszeiten: Wöchentlich Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr.

Offenes Treffen für PARKINSON-Erkrankte und Angehörige

Die Erkrankung PARKINSON bedeutet ständige Veränderung auf verschiedenen Ebenen und in vielen Lebensbereichen. Sie ist keine unsichtbare Erkrankung, sondern fällt durch Bewegungsstörungen auf. Die Diagnose ist eine unglaubliche Mitteilung, an einer bisher unheilbaren Krankheit zu leiden. Jede Parkinson-Erkrankung verläuft unterschiedlich. Zieht eine unheilbare und fortschreitende Krankheit wie PARKINSON in einer Familie ein, ergeben sich zwangsläufig viele Belastungen, Fragen und Sorgen für alle Beteiligten. Mangelnde Information und Kommunikation sind der ideale Nährboden für Ängste und Unsicherheit. Dem möchten wir entgegenwirken.

Wir sind eine freie und vereinsunabhängige Selbsthilfegruppe, eine offene, dynamische, starke und fröhliche Gemeinschaft, die geprägt ist von gegenseitigem Respekt und Zusammenhalt. Eine Gemeinschaft, in der jeder jeden mitnimmt.

In unseren Gruppentreffen tauschen wir in zwangloser Atmosphäre Erfahrungen aus, informieren und unterstützen uns gegenseitig. Wir legen stets großen Wert auf absolute Diskretion und den Schutz der Privatsphäre!

Unser nächstes Treffen findet am **Sonntag, 12. Januar, um 14.30 Uhr** in den barrierefreien Räumlichkeiten der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis e. V., Hauptstr. 43a, Eingang in der Manggasse (unterhalb der Telekom) statt.

Es sind alle Betroffene und deren Angehörige herzlich willkommen.

Distelhausen

Einladung zum Neujahrsempfang

Musikkapelle lädt herzlich zum 2. Distelhäuser Neujahrsempfang am **19. Januar 2025** in die Turnhalle ein. Neben einem Dreigänge-Menü erwarten Sie Distelhäuser Getränke. Die Anmeldungen hierzu werden Anfang Januar bei Ihnen im Briefkasten zu finden sein!

Dittigheim



Besondere Ehrung für das 40. Deutsches Sportabzeichen für Bernhard Ganz

Bernhard Ganz ist mit 90 Jahren das älteste aktive Sportmitglied der Jedermann-Gruppe des TV Dittigheim. Trotz seines fortgeschrittenen Alters ist Bernhard Ganz eines unserer engagiertesten Mitglieder mit nur einer verpassten Trainingsstunde im Jahr 2024.

Seit 1984 wurde das Deutsche Sportabzeichen 3x in Bronze, 6x in Silber und unglaubliche 31x in Gold an Bernhard Ganz überreicht. In diesem Jahr bekam er sein 40. Deutsches Sportabzeichen in Folge von Sportabzeichen Prüfer Philipp König (rechts) verliehen – eine bewundernswerte Leistung!

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Kreisstadt Tauberbischofsheim

vertreten durch die Bürgermeisterin
Anette Schmidt, Marktplatz 8
97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341 803-1000, Fax: 09341 803-7000

Internet: www.tauberbischofsheim.de
E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Herausgabe:

In der Regel 14-tägig an Donnerstagen

Verlag: Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH, Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim,
Telefon: 09341 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:
Marco Kraus, Tel. 09341 83-144

Druck: StieberDruck GmbH
Tauberstraße 35-41,
97922 Lauda-Königshofen

Redaktionsschluss und Redaktionsschluss Ortschaften:
Montag, 13. Januar 2025, bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender Februar 2025:
Sonntag, 12. Januar 2025
diana.schilling@tauberbischofsheim.de

Dittigheim

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am **Mittwoch, 8. Januar 2025**, findet um **19 Uhr** eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die TOP sind im Schaukasten am Rathaus zu entnehmen.

Öffnungszeiten der Bücherei

Die KÖB im Pfarrhaus Dittigheim ist am **Dienstag, 7. und 21. Januar**, von **16 bis 17.15 Uhr** und am **Donnerstag, 16. und 30. Januar**, von **18.30 bis 20 Uhr** geöffnet.

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

 **0 93 41 / 84 81 98**

Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Außerhalb unserer Arbeitszeiten, an Wochenenden und Feiertagen, erreichen sie unseren Notdienst unter der gleichen Telefonnummer.

birgitbartsch@t-online.de www.bestattungshaus-bartsch.de

ENGEL & VÖLKERS

**Immobilie kostenlos bewerten**

Möchten Sie wissen, welches Potenzial Ihre Immobilie hat? Mittels QR-Code oder unter www.immo-online-bewerten.de erhalten Sie schnell und präzise eine kostenlose Ersteinschätzung.

Kontaktieren Sie uns auch gerne für einen kostenfreien und unverbindlichen Termin vor Ort.



Jonas Acar
Immobilienkaufmann

WÜRZBURG

T. +49 (0)931 991 75 00 | Wuerzburg@engelvoelkers.com
Fuderer Real Estate GmbH | Immobilienmakler
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
engelvoelkers.com/wuerzburg

Hochhausen

Neujahrsgriße

Der Ortschaftsrat Hochhausen wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

Herzlichen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die sich im zu Ende gehenden Jahr 2024 wieder für unseren schönen Ort eingesetzt und ehrenamtliches Engagement gezeigt haben.

Euer Ortsvorsteher Hilmar Freundsichig

Veranstaltungen der Hochhäuser Groasmücke

Die Hochhäuser Groasmücke laden alle Bürgerinnen und Bürger zu ihren diesjährigen närrischen Veranstaltungen in der Kampagne 2024/2025 ein. Eingeläutet wird 2025 mit der närrischen Weinprobe am **Freitag, 10. Januar, um 19.33 Uhr** im Konradsaal Hochhausen. Der Eintritt beträgt 25 € pro Person (5 Wein- und 1 Sektprobe, Wasser, Vesperteller sowie närrisches Programm). Die Plätze sind begrenzt, freie Platzwahl am Veranstaltungsabend. Anmeldungen für die Weinprobe sind bei Christine Arnold (0151-17776433) bis Montag, 30. Dezember, möglich.

Höhepunkt der Kampagne werden die beiden Prunksitzungen sein. Diese finden statt am **Freitag, 7. Februar, sowie Samstag, 8. Februar**. Beginn ist jeweils um **19.31 Uhr** im Konradsaal Hochhausen. Der Kartenvorverkauf hierzu findet statt am Sonntag, 26. Januar, um 13 Uhr im FG-Vereinsraum (Grünauer Hof). Die Karte kostet 12 € pro Person.

Auch in diesem Jahr wird am **Faschingsdienstag, 4. März**, der Hochhäuser Fastnachtsumzug mit anschließendem Ausklang in und um den Konradsaal gefeiert. Der Umzug durch die Straßen Hochhausens rollt um **14.11 Uhr** los. Anschließend wird im Konradsaal mit einem bunten Programm und der Beerdigung des Prinzen die Kampagne beschlossen.

Für das leibliche Wohl ist bei allen Veranstaltungen bestens gesorgt. Die Hochhäuser Groasmücke wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern einen guten Start ins neue Jahr und freuen sich auf eine stimmungsvolle Kampagne 2024/2025.

Groasmücke fliech!

**Ihr professioneller Bestatter**

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:

0931 406 333 36

info@omega-trauerhilfe.de www.omega-trauerhilfe.de

Tauberbischofsheim aktuell

Für die Ausgabe am **Freitag, 24. Januar**
Anzeigenschluss:
Donnerstag, 16. Januar, 17 Uhr
Redaktionsschluss:
Montag, 13. Januar, 16 Uhr

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm